Mehrfamilienhausbebauung Typ GW4 und G4OL Trageser Straße

Schlagwörter: Siedlungsteil, Mehrfamilienhaus
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Kitzscher
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen

Bergarbeitersiedlung Kitzscher, Wohnanlage an der Trageser Straße, Blick nach Nordost
Fotograf/Urheber: Nils Schinker

Die schlichte, topographiebedingt einfach abgetreppte Hausgruppe entlang der Trageser Straße entstand 1941/42 in der ersten Bauphase der Bergarbeitersiedlung Kitzscher für die Angestellten des kriegswichtigen Werkes Espenhain. Die städtebauliche Planung geht auf den Dresdner Hochschulprofessor Adolf Muesmann zurück. den Entwurf des hier siebenfach verwendeten zweigeschossigen Mehrfamilienwohnhauses Reichstyp G4W (Zweispänner mit vier Wohnungen à 75 qm, bei Ecklösungen bis 83 qm, im Bereich der Tordurchgänge mit 53 qm Wohnfläche) und des einmal verwendeten Reichstyps G4OL fertigte Curt Schiemichen. Bauherr war die Bergmanns-Wohnstätten-Gesellschaft m.b.H. in Borna, die Bauleitung übernahm Baumeister Johannes Seifert aus Chemnitz-Einsiedel. Bis Ende des Zweiten Weltkrieges konnte von der als Blockrandbebauung mit integriertem Kinogebäude geplanten Anlage nur der Bereich entlang der Trageser Straße einschließlich der Übereckführung in die Seitenstraßen realisiert werden. Die traditionalistische Gestaltung der schlichten Baukörper mit Satteldach, knappem Dachüberstand und kleinen Satteldachgauben zeichnet sich aus durch eine strenge Fassadengliederung mit einem monotonen Rhythmus der Fensterachsen, in die die Eingangstür mit Oberlicht integriert wird, ursprünglich rustikalem Kellenzugputz über flächenbündigem Hartbrandziegelsockel sowie annähernd quadratischen Fenstern mit liegender Sprosse und Fensterläden. Durch einen Wechsel der Erschließung (Nr. 15, 17 und 21 rückseitig, Nr. 19 straßenseitig), den beiden Tordurchgängen (Nr. 25 und 29) und den drei offenen Holzerkern mit Walmdach an der Südfassade (Nr. 23 und 25) wird die Strenge der Fassaden etwas abgemildert.

(Nils Schinker, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2021)

Datierung:

- Erbauung 1941–1942 (Mehrfamilienhaus)

Quellen/Literaturangaben:

- Kitzscher: 750 Jahre Kitzscher: 1251 - 2001 / [Hrsg.: Stadtverwaltung Kitzscher]. Altenburg 2001.
- Nabert, Thomas/Pro Leipzig e.V (Hg.): Im Pleiße- und Göselland: zwischen Markkleeberg, Rötha und Kitzscher. Leipzig 1999.
- Kreisarchiv des Landkreises Leipzig in Grimma, B15707, Kitzscher, Trageser Str.
- Bauaktenarchiv Kitzscher, Bauakte 135, Oststr.

Bauherr / Auftraggeber:

- Bauherr: Bergmanns-Wohnstätten-Gesellschaft Borna mbH, Borna
- Entwurf: Schiemichen, Curt (Architekt, Leipzig)
- Ausführung: Seifert, Johannes (Baumeister)

BKM-Nummer: 30100015

Mehrfamilienhausbebauung Typ GW4 und G4OL Trageser Straße

Schlagwörter: Siedlungsteil, Mehrfamilienhaus
Ort: Kitzscher
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 09 54,15 N: 12° 33 14,01 O / 51,16504°N: 12,55389°O
Koordinate UTM: 33.328.978,34 m: 5.671.022,85 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.538.849,21 m: 5.670.150,72 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Mehrfamilienhausbebauung Typ GW4 und G4OL Trageser Straße“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30100015 (Abgerufen: 17. Dezember 2025)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz